

Alle wichtigen Infos in Kürze:

- Ernährung hat einen nennenswerten Anteil am persönlichen CO₂-Fußabdruck
- Eine Studie der HTWG Konstanz berechnete die CO₂-Emissionen der verschiedenen Mensa-Essen. Im Durchschnitt lagen Fleischgerichte bei 1493g CO₂, vegetarische Gerichte bei 489g CO₂ und vegane Gerichte bei 384g CO₂
- Die FFF-Bewegung fordert einen Kompensationsbeitrag von 180€/tCO₂ basierend auf aktuellen Berechnungen des UBA. Entsprechend wäre die Höhe des Klimacents wie folgt:
 - Fleischgerichte 0,24€
 - vegetarische Gerichte 0,09€
 - vegane Gerichte 0,07€
- 100 % des eingenommenen Geldes werden an Klima- und Umweltschutzprojekte fließen, ausgewählt von den Studierendenvertretungen der HTWG und Uni Konstanz.
- Der Abrechnung des Klimacents kann widersprochen werden (opt-out)
- In einer Befragung unter Studierenden mit N=5.688 (n=2.844 Universität und n=1.021 HTWG) gab es 73% Zustimmung an der Uni und 75% Zustimmung an der HTWG für die Einführung des Klimacents unter den dargestellten Konditionen
- In der selben Befragung stimmten 82% (Uni) bzw. 79% (HTWG) der Aussage „Das Studierendenwerk Seezeit sollte sich im Bereich Umweltschutz und Klimawandel stärker engagieren“ voll/eher zu.